

**CONET Technologies AG,  
Hennef**

**Anhang zum Jahresabschluss  
für das Geschäftsjahr 2010/2011**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die CONET Technologies AG, Hennef, hat zum 31. März 2011 nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften der §§ 242 ff., 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des AktG einen Jahresabschluss aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Vorschriften der §§ 265 ff. und 275 ff. HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Der Anhang wurde nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften unter Inanspruchnahme von größenabhängigen Erleichterungen aufgestellt.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) hat die CONET Technologies AG seit Beginn des Geschäftsjahres 2010/2011 angewendet. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen ist aufgrund des Artikels 67 Abs. 8 S. 2 EGHGB unterblieben.

**II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

**Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256a HGB.

**Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Software – Betriebs- und Anwendungssoftware – wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und linear über drei Jahre abgeschrieben. Softwarezugänge, deren Anschaffungskosten maximal € 150,00 betragen, wurden als sogenannte „Trivial Software“ im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben und ihr sofortiger Abgang unterstellt.

## Sachanlagen

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

EDV-Anlagen                      3 - 5 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten maximal € 150,00 betragen, werden im Jahr der Anschaffung unmittelbar als Aufwand erfasst.

Anlagegüter, deren Anschaffungskosten über € 150,00 liegen und maximal € 1.000,00 betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

## Finanzanlagen

Es werden Anteile an folgenden Unternehmen gehalten:

	Beteiligungs- quote	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
	%	€	€
<b>CONET Solutions GmbH,</b> Hennef Letztes Geschäftsjahr: 01.04.2010 – 31.03.2011	100	4.233.405,97	2.512.271,00 vor Ergebnisabführung
<b>CONET Products GmbH,</b> Hennef Letztes Geschäftsjahr: 01.04.2010 – 31.03.2011	100	23.095,79	-685,30
<b>Accelsis Technologies GmbH* ,</b> (vormals Sell on Sreen GmbH) München Letztes Geschäftsjahr: 01.04.2010 – 31.03.2011	100	640.540,32	60.498,80
<b>CONET Services AG,</b> Frankfurt am Main Letztes Geschäftsjahr: 01.04.2010 – 31.03.2011	50,01	74.787,97	-210.234,79

	Beteiligungs- quote	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
	%	€	€
<b>CONET Business Consultants GmbH,</b> Ludwigsburg Letztes Geschäftsjahr (Rumpfgeschäftsjahr): 01.09.2010 – 31.03.2011	75,00 %	2.212.656,82	427.882,38

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten.

- \* Durch Verschmelzungsvertrag vom 25. Mai 2010 wurde die ehemals 100 %ige Tochtergesellschaft accelsis technologies GmbH rückwirkend auf den 30. September 2009 auf die Tochtergesellschaft Sell on Screen GmbH verschmolzen. Nachfolgend wurde die Sell on Screen GmbH in Accelsis Technologies GmbH umbenannt. Da der Abschluss und die Eintragung des Verschmelzungsvertrages nach Ende des Geschäftsjahres 2009/2010 erfolgte, wurde die bilanzielle Umsetzung der Verschmelzung erst zum 1. April 2010 vollzogen.

Die Enkelgesellschaften Accelsis Embedded Engineering GmbH (100 %ige Tochtergesellschaft der ehemaligen accelsis technologies GmbH) mit Sitz in München und Idee Internet.TV GmbH (100 %ige Tochtergesellschaft der ehemaligen Sell on Screen GmbH) mit Sitz in Hennef sind aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 25. Mai 2010 rückwirkend auf den 1. April 2010 mit der Accelsis Technologies GmbH verschmolzen worden.

**CONET Technologies AG,  
Hennef**

**Anlagenspiegel**

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	01.04.2010	Zugang	Abgang	31.03.2011	01.04.2010	planmäßig Geschäftsjahr	Minderung wegen Abgang	31.03.2011	31.03.2011	31.03.2010
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.967,00	8.874,81	0,00	20.841,81	398,00	3.191,81	0,00	3.589,81	17.252,00	11.569,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.518,25	40.387,62	0,00	81.905,87	8.175,25	14.557,72	0,00	22.732,97	59.172,90	33.343,00
<b>III. Finanzanlagen</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.642.479,45	2.633.573,15	0,00	7.276.052,60	0,00	0,00	0,00	0,00	7.276.052,60	4.642.479,45
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>4.695.964,70</b>	<b>2.682.835,58</b>	<b>0,00</b>	<b>7.378.800,28</b>	<b>8.573,25</b>	<b>17.749,53</b>	<b>0,00</b>	<b>26.322,78</b>	<b>7.352.477,50</b>	<b>4.687.391,45</b>

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

### **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Die Rechnungsabgrenzungen betreffen im wesentlichen vorausbezahlte Versicherungsbeiträge.

### **Eigenkapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 2.820.000,00 und ist vollständig einbezahlt. Es ist eingeteilt in 2.820.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, davon 1.650.000 Stammaktien und 1.170.000 stimmrechtlose Vorzugsaktien.

Aufgrund der durch Satzungsänderung vom 22.10.2010 erteilten Ermächtigung (genehmigtes Kapital 2008/III) hat der Vorstand am 22.10.2010 beschlossen, das Grundkapital um € 180.000,00 auf € 2.820.000,00 zu erhöhen. Zu diesem Zweck wurden 180.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien zu einem Kurs von € 3,65 je Anteil ausgegeben.

Die Kapitalerhöhung ist im Handelsregister am 14.12.2010 eingetragen worden.

Die Kapitalrücklage beträgt € 3.412.553,36

Die Entwicklung der Kapitalrücklage ergibt sich wie folgt:

	€
Stand 31.03.2010	2.935.533,36
+ Einstellung aus Kapitalerhöhung	<u>477.000,00</u>
Stand 31.03.2011	<u><u>3.412.533,36</u></u>

Die Gewinnrücklagen betragen unverändert zum Vorjahr € 61.717,67.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 10.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/I). Die neuen Vorzugsaktien der Gesellschaft sollen unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre zu einem Preis von 5,00 Euro angeboten werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 350.000,00 durch Ausgabe von bis zu 350.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. April 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 120.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 120.000 neuer auf den Inhaber lautender stimmrechtslosen Vorzugsaktien ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2009/III). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen, insbesondere das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:

	€
Gewinnvortrag 31.03.2010	437.682,39
Gewinnausschüttung 2009/2010	-145.200,00
Jahresüberschuss 2010/2011	<u>1.039.290,64</u>
Stand 31.03.2011	<u><u>1.331.773,03</u></u>

## Rückstellungen

Die Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Erfüllungsbeträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Dem Ansatz der Pensionsrückstellungen liegt eine versicherungsmathematisches Gutachten nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) zugrunde. Die Bewertung erfolgte unter der Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 5,14 %. Die Bewertung beruht auf der „projected unit credit method“.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Ergebnisabhängige Zahlung	200
Zielvereinbarung	33
Urlaubs- und Überstundenanspruch	77
Weihnachtsgeld	39
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	43
Aufsichtsratsvergütungen	14
Übrige Verpflichtungen	<u>17</u>
	<u>423</u>

### **Verbindlichkeiten**

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von T€ 421 und eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren in Höhe von T€ 1.465. Zur Besicherung dieses Darlehens sind die Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH verpfändet. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Die Passive Rechnungsabgrenzung enthält Einnahmen, die Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### III. Sonstige Angaben

#### 1. Außerordentliche Aufwendungen

Der aufgrund der Neubewertung der Pensionsrückstellungen nach den Vorschriften des BilMoG entstandene Mehraufwand zum 1.4.2010 wurde nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt und unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen (€ 4.799,93).

#### 2. Mitarbeiter

Im Quartalsdurchschnitt 2010/2011 beschäftigte die Gesellschaft 34 Angestellte, davon

25 Verwaltung

9 Systemintegration.

#### 3. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die zu erwartenden Aufwendungen der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag aus fest abgeschlossenen Miet-, Beratungs- und Leasingverträgen und sonstigen Verträgen belaufen sich auf insgesamt T€ 567 und gliedern sich wie folgt:

	T€	Restlaufzeit	
		<1 Jahr T€	1-5 Jahre T€
Gebäudemiete	97	97	0
Kfz-Leasing	55	0	55
Software- und Hardware-Leasing	382	24	358
Beraterverträge	18	18	0
Sonstige Verträge	15	0	15
	<u>567</u>	<u>139</u>	<u>428</u>



### 3. Organe der Gesellschaft

Der **Vorstand** besteht aus

Rüdiger Zeyen,  
Vorsitzender des Vorstands, Diplom-Informatiker, Hennef,  
einzelvertretungsberechtigt.  
Zuständig für Beteiligungen, Strategie.

Wilfried Pütz,  
Diplom-Betriebswirt, Hennef,  
einzelvertretungsberechtigt.  
Zuständig für Finanzen, Controlling, Organisation, Rechnungswesen.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Gerd Jakob (Vorsitzender),  
Diplom-Kaufmann, Storrington, UK.

Hans-Jürgen Niemeier (stellvertretender Vorsitzender),  
Diplom-Mathematiker, Köln.

Holger Hahn,  
Unternehmensberater, Aalen.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Organmitglieder unterbleibt gem. § 288 Abs. 1 HGB.

### 4. Beteiligungen an der Gesellschaft

Die CONET Holding GmbH, Köln hat mit Schreiben vom 07.12.2006 mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft hält.

Hennef, den 8. Juni 2011

---

Rüdiger Zeyen

---

Wilfried Pütz